

Rottum Bote

Die Wochenzeitung der Schwäbischen Zeitung für Ochsenhausen, Illertal und Umgebung

DR. SIMON
NESTLE
KIEFERORTHOPÄDIE

**UNSICHTBARE
ZAHNKORREKTUREN
FÜR JEDES ALTER!**



SIE FINDEN MICH
IN DER PRAXIS
PROF. DR. REICH
(SCHLOSSSTRASSE 25)

07351 5879887
www.doc-nestle.de

Das lesen Sie heute

Firma Wölfle ehrt 13 langjährige Mitarbeiter

OCHSENHAUSEN (sz) - Die Firma Wölfle aus Ochsenhausen hat bei der alljährlichen Jubilarfeier 13 Mitarbeiter für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Als Urgestein der ersten Stunde wurde Peter-Paul Kienle für 40 Jahre Schaffenskraft und Einsatz gedankt.

Seite 2

Dettinger Bürger stehen im Mittelpunkt

DETTINGEN - Der Turnverein Dettingen bekommt 9889 Euro vom Land für die Ausrichtung seiner nächsten „Cool-Tour-Nacht“. Der Verein hatte sich beim landesweiten Ideenwettbewerb „Gemeinsam: Schaffen“ beworben und war zusammen mit 40 anderen Projekten aus insgesamt 141 Einreichungen ausgewählt worden. Das geht aus einer gemeinsamen Pressemitteilung der Landtagsabgeordneten Petra Krebs (Grüne) und Raimund Haser (CDU) hervor.

Seite 9

Millionen für den Breitbandausbau

OCHSENHAUSEN (sz) - Aus der aktuellen Förderrunde des Landes für den Ausbau des schnellen Internets fließen nach Information des Landtagsabgeordneten Thomas Dörflinger (CDU) weitere Finanzhilfen in den Landkreis. Unterstützt werden die Ausbauanstrengungen der Stadt Ochsenhausen mit rund 3,6 Millionen Euro, die der Gemeinde Schwendi mit 32 175 Euro und die der Gemeinde Steinhausen an der Rottum mit 25 830 Euro.

Seite 11

Rottum Bote

Liebe Leserinnen, liebe Leser, gerne drucken wir Ihre eingereichten Beiträge ab. Beachten Sie bitte, dass der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge immer freitags um 18 Uhr ist, da der Rottum Bote am Montag in den Druck geht.

Ochsenhauser lassen Taten folgen

Kleidertreff renoviert Dorfkindergarten in Albanien nach schwerem Erdbeben

OCHSENHAUSEN (sz) - Der Kleidertreff Ochsenhausen ermöglicht die Renovierung eines Dorfkindergartens in Albanien nach schwerem Erdbeben.

Eingebrochenes Dach, verschimmelte Wände, zerstörte Umzäunung: Das war die Bilanz des schweren Erdbebens vom 26. November 2019 im albanischen Dorfkindergarten Gjec-Koder.

Für die insgesamt 64 Kinder von zwei bis fünf Jahren, vier Betreuerinnen und zwei Krankenschwestern stellten die Räumlichkeiten seither ein großes Gesundheits- und Sicherheitsrisiko dar. Der Kleidertreff Ochsenhausen kam zu Hilfe: Mit einer Spende über 7000 Euro. Mit dem Verkaufserlös von Secondhand-Kleidung konnte der Kindergarten von Februar bis November 2020 Stück für Stück rundum erneuert werden.

Die Kindergärtnerin Vera Kurti berichtet: „Nach dem Erdbeben kamen immer mal wieder Leute, die sagten, sie würden helfen. Aber passiert ist nichts. Als wir im Februar 2020 von der Unterstützung des Kleidertreffs erfahren haben, dachten wir: „Ach, das sind wieder nur schöne Worte.“ Aber schon eine Stunde später brachte das Organisationsteam isolierende Bodenspielmatten aus dem Baumarkt. Und am nächsten Tag wurden gefährliche Ecken und Kanten mit stabilen Stoßdämpfern abgepolstert.“

In diesem Tempo ging es weiter: Im Frühjahr und Sommer wurde das Dach fachmännisch renoviert, der Schimmel beseitigt, die Wände getrocknet, die Öfen erneuert und alles neu gestrichen. Es wurden moderne Tageslichtleuchten eingebaut, und im ehemals dunkelsten Gruppenraum sorgt nun ein zusätzliches Fenster für freundliches Sonnenlicht. Eine neue Mauer um Vorhof und Garten schützt die Kinder



Nach einem Erdbeben hat der Ochsenhauser Kleidertreff die Sanierung eines Kindergartens in Albanien ermöglicht.

FOTO: PRIVAT

nun zudem vor dem Verkehr auf der Straße.

Anschließend wurden alle Gruppen mit neuen Lern- und Spielsachen ausgestattet: Verkleidungskisten, Holzfahrzeuge, Bauklötze, Puppentheater, Puppenhäuser, Logik- und Motorik-Materialien, Bälle, Bastel- und Malsachen.

Sehr erfreulich war die Zusammenarbeit mit den Dorfbewohnern: Drei albanische Kindergärtnerinnen, die örtliche Jugendorganisation und zwei Handwerker arbeiteten ehrenamtlich mit. Drei albanische Spielgeräte- und Spielzeugunternehmen gewährten jeweils großzügige Preisnachlässe. Ein albanischer Bauunternehmer, Vater zweier Kinder im Kindergarten, verbaute die vom Kleidertreff finanzierten Baumaterialien kostenlos.

Von Oktober bis November wurde mit der Kleidertreff-Spende dann noch die verwahrloste Außenfläche in eine kindersichere, grüne Spielwiese mit großem Sandkasten und einem Kletterturm mit Schaukel und Rutsche verwandelt.

Die Kinder hatten die Tage bis dahin ausschließlich drinnen und sehr bewegungsarm verbracht. „Durch das Toben im neuen Garten sind die Kleinen viel ausgeglichener und fröhlicher. Die ganz Kleinen lieben den großen Sandkasten. Wir sind jetzt jeden Tag ein bis zwei Stunden draußen“, sagt die Leiterin der Kleinkindergruppe.

Und Vera Kurti, die im Kindergarten seit über 20 Jahren mit viel Herzenswärme Kinder betreut, fügt hinzu: „Wir fühlen uns so gesegnet mit der Unterstützung des Kleidertreffs in Ochsenhausen. 1000 Dank an all die netten Menschen, die in Deutschland daran beteiligt waren. Gott schütze sie! Alle ihre Kinder sollen so glücklich sein wie die unseren jetzt.“

Zum Dank für die Unterstützung aus Deutschland haben die Kindergärtnerinnen übrigens die Reifen, die den Sandkastenbereich begrenzen, schwarz-rot-gold angemalt.

90 Prozent der Kinder in Gjec Koder (bei Preza in Mittelalbanien) kommen aus einkommensschwachen Familien.

Durch das Erdbeben Ende 2019 und die Corona-Krise in 2020 wurde die Situation noch verschärft. Zumeist sind die Eltern einfache Kleinbauern oder verdienen kaum mehr als den Mindestlohn von 220 Euro im Monat.

Viele der Kinder im Kindergarten und ihre Familien waren dem Projektteam persönlich bekannt. Der persönliche Bezug entstand durch zwei Ochsenhauser, die zeitweise in Albanien lebten.

Im Jahr 2020 konnte der Kleidertreff Spenden in Höhe von insgesamt 32 000 Euro tätigen. Sie gingen unter anderem an Mädchen- und Frauenprojekte in Indien, Guinea, Niger und Timor Leste, an SOS-Kinderdörfer und Familien in Syrien und an ein Reha-Zentrum der Untermarchtaler Schwestern in Kenia für Kinder mit Behinderungen.

Im Inland wurden das Deutsche Müttergenesungswerk, die Bahnhofsmission Biberach, die Asylarbeit der Diakonie und ein Hospiz unterstützt.



Christian Denzel schreibt: „Ich habe mit meinem 7 Jahre alten Sohn Luis und meiner Tochter Pauline (2 Jahre) einen T-Rex aus Schnee in Oberstetten gebaut“:

FOTO: CHRISTIAN DENZEL



Bernd Besserer schreibt: „Schneemannlangläufer alleine auf weiter Flur in Steinhausen entdeckt“.

FOTO: BERND BESSERER

Rottum Bote

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

Sie haben ein schönes Foto, das Sie gerne an dieser Stelle veröffentlicht sehen möchten? Gerne drucken wir dieses auf unserer Seite „Bilder der Woche“ honorarfrei ab, ob Vereinsausflug, Kindergarten- oder Schulfest. Bitte schicken Sie maximal zwei Fotos im JPG-Format mit einer Bildgröße von mindestens 500 KB an redaktion@rottumbote.de mit einer kleinen Bildunterschrift sowie den Namen des Fotografen. Die Veröffentlichung ist abhängig von der Qualität und dem vorhandenen Platz. Wichtig ist auch, dass die Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sind und diese keine gewerblichen Zwecke verfolgen. Die Motive sollten aus dem Verbreitungsgebiet des „Rottum Bote“ stammen bzw. bei Ausflugsmotiven von Vereinen aus dem Verbreitungsgebiet sein. Ihre Redaktion



Irmgard Straub aus Ellwangen schreibt: „Der nächste Schnee ist in Sicht“.

FOTO: IRMGARD STRAUB



Eva Thome schreibt: „Aurora, die Morgenröte von unserem Haus in Bechtenrot aus in Richtung Erolzheim gesehen“.

FOTO: EVA THOME



Christine Dürrstein schreibt: „Mein Sohn, Julian, hat für unseren Hund, Pablo, einen eisigen Gassifreund geschaffen“.



Holger Traub hat uns diese wunderschöne Aufnahme vom Schneegestöber im Tannheimer Wildpark geschickt.

FOTO: HOLGER TRAUB

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116117.

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 0180/1929343.

Notdienst der Augenärzte

0180/1929350.

Notdienst der Zahnärzte

01805/911610.

Notdienst der Apotheken

Samstag, ab 8.30 Uhr:
Fünf-Linden-Apotheke, Biberach, Fünf Linden 29, 07351/827077.

Sonntag, ab 8.30 Uhr
Kloster-Apotheke, Ochsenhausen, Bahnhofstr. 6, 07352/91120.

St. Uta-Apotheke, Uttenweiler, Hauptstr. 10, 07374/1303. Adresse der diensthabenden Apotheke erhalten Sie kostenlos unter 0800 002 28 33.

Rotes Kreuz

Krankentransport, Notarzt, Tel. 07351/19222.

Sozialstation Rottum

- Rot - Iller e.V.
Kranken- und Altenpflege, Ochsenhausen, Krankenhausweg 28, Tel. 07352/92300

Telefonseelsorge

Oberschwaben-Allgäu
kostenfrei - rund um die Uhr
Tel 0800/1110111 und 1110222

Soziale Dienste

Hospizgruppe Ochsenhausen/Illertal
Begleitung für Schwerkranken und Sterbende, Einsatzleitung Agnes Ohmann Tel. 08395 - 1066, Renate Steur Tel. 07354 - 7636.

Nachbarschaftshilfe

Tel. 07352/2266.



Die neunjährige Mariella hat ihre Haare gespendet. FOTO: PRIVAT

Spende

Mariella hat ihre Haare abgeschnitten

OCHSENHAUSEN (sz) - Durch Chemotherapie, Strahlenbehandlung, Medikamente, Operationen oder Stoffwechselerkrankungen gehen die Haare komplett aus, was einen großen Einschnitt für jeden Betroffenen bedeutet.

Um Betroffenen zu helfen, gibt es die Möglichkeit des Haarersatz und das aus Echthaarspenden. Hierfür gibt es Zweithaarspezialisten, die das gespendete Echthaar in Perücken und Haarteile für Kinder, Jugendliche und Erwachsene knüpfen. Auf diese Weise wird in der schweren Zeit ein Stück Normalität und Selbstsicherheit zurückgegeben.

Eine gute Sache, dachte sich die nun neunjährige Mariella Held aus Ochsenhausen. Sie hat

einen Artikel darüber in einem Magazin gelesen und sofort gesagt: „Ich spende meine Haare auch.“ Und solange keine Schere an ihre Haare gelassen. Kurz vor Weihnachten war es dann soweit, die Patentante gelernte Friseurin schnitt einen Zopf von mehr als 30 cm in nur wenigen Augenblicken ab. Etwas nervös war Mariella schon und etwas Überwindung war auch notwendig, denn sie stellte sich zuvor die Frage, wie wird die neue Frisur wohl aussehen und gefällt sie ihr dann auch? Als sie heim kommt strahlte sie bis über beide Ohren, denn nun dauert das Föhnen nicht mehr so lange und sie kann mit ihrer Haarspende sogar noch Gutes tun und das in doppelter Hinsicht.

Kreisjugendring

Methoden für digitale Formate in Jugendarbeit

REGION (sz) - Die Kreisjugendringe Biberach und Ravensburg bieten am Dienstag, 23. Februar von 19.00-20.30 Uhr einen digitalen Workshop zum Thema online Sessions lebendig gestalten an. Seminare und Gruppenstunden finden in den meisten Vereinen nun online statt. Diese digitalen Versammlungen wollen gut vorbereitet sein. So tauchen Fragen auf, wie man in der Planung vorgeht, wie man mehr Abwechslung reinbringt und wie man alle Teilnehmenden motiviert und bei der Stange hält. Im Workshop werden verschiedene Methoden gezeigt und gemeinsam Tools ausprobiert. Der Workshop wird über die Videoplattform zoom durchgeführt. Nach der Anmeldung über info@kjr-biberach.de wird der Zuganglink verschickt. Anmeldeschluss ist der 19. Februar.

Rottum Bote

Redaktion:
Gerd Mägerle (verantwortlich)
Tobias Rehm, Telefon (07351) 5002-77
E-Mail: redaktion@rottumbote.de

Anzeigenverkauf:
Gewerbliche Anzeigen
Telefon (07351) 500240, Fax (0751) 2955 996999

Zustellung und Vertrieb:
Servicecenter, Telefon (0751) 2955 5555

Verlag:
Schwäbische Zeitung Biberach GmbH & Co. KG
88400 Biberach, Marktplatz 35
Geschäftsführung: Juliana Rapp
(verantwortlich für Anzeigen)
Druck: Druckhaus Ulm-Oberschwaben, 89079 Ulm

Auflage: 14 800 Exemplare - Kostenlose Verteilung wöchentlich am Mittwoch an die Haushalte im Verbreitungsgebiet:
Bechtenrot, Bellamont, Berkheim, Binrot, Bonlanden, Dettingen, Edelbeuren, Edenbach, Egelsee, Ehrensberg, Eichbühl, Eichen, Eichenberg, Ellwangen, Englisweiler, Erlensmoos, Erolzheim, Füramoo, Goppertshofen, Gutenzell, Haslach, Hattenburg, Hübel, Illerbach, Kirchberg, Kirchdorf, Laubach, Mettenberg, Mittelbuch, Niedermühl, Oberofingen/Unterofingen, Oberstetten, Ochsenhausen, Reinstetten, Ringschnait, Rot an der Rot, Rottum, Sinnigen, Spindelweg, Steinhäuser/Rottum, Tannheim, Tristolz, Wenedach, Zell an der Rot, Zillshausen.
Einzelverkaufspreis EUR 0,26

Rottum Bote

Liebe Leserinnen, liebe Leser, gerne drucken wir Ihre eingereichten Beiträge ab. Beachten Sie bitte, dass der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge immer freitags um 18 Uhr ist, da der Rottum Bote am Montag in den Druck geht. Später eingehende Beiträge können für die aktuelle Ausgabe leider nicht mehr berücksichtigt werden.

ANZEIGE

utZ
LEBENSMITTEL

Unser Frischmarkt
mit der persönlichen Note

Wir sind für Sie da:
Montag bis Freitag durchgehend
8.00 - 18.00 Uhr
Samstag
7.30 - 12.30 Uhr

**UTZ LEBENSMITTEL
OCHSENHAUSEN
BAHNHOFSTR. 25
TEL. 073 52/8474**

Angebote gültig von 03.02. - 09.02.2021 // Obst & Gemüse gültig von 03.02. - 06.02.2021

Für die schnelle Küche

Buitoni Nudeln

versch. Ausformungen
1 kg=1.58
500 g Pg.

~~1.39~~

-0.79€

1.99€

Blaukraut
Weißkraut

Kl.II aus Deutschland
1 kg

-0.99€

Herzog Käse

geschnitten versch. Sorten
50 % Fett i. Tr.
100 g=1.19
150 g Pg.

~~2.19~~

1.79€

Unser Hof Freiland Eier

Gütek. A
Größe M/L
6er Pg.

~~2.09~~

1.69€

Hofmilch Allgäuer Butter

mild gesäuert
100 g=-.64
250 g St.

~~2.39~~

1.59€

ANGEBOTE DER WOCHE

Die Würstmacher

Risstal METZGEREI

Angebot der Woche

gültig vom 01.02. bis 06.02.2021

Schaschlik auch pfannenfertig gewürzt	100 g 1.19 €
Rinderbeinscheiben für die leckere Suppe	100 g -0.89 €
Schinkenwurst auch als Portionswurst	100 g 1.19 €
Blut- und Leberwürstle dazu unser Sauerkraut	100 g -0.89 €

Angebot aus der **Bäckerei Raf** gültig 25.01. bis 06.02.2021

Frühlingsbrot

mit Buttermilch & Frühlingszwiebel 300 g **2.19 €**

Hartmann Oberschw. Fleisch- und Würstspezialitäten Telefon 07352/939211



Thomas Wölfle (erste Reihe, links) und Stephan Waibel (zweite Reihe, links) mit jenen Mitarbeitern, die für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet worden sind. FOTO: WÖLFLE

Firma Wölfle ehrt 13 langjährige Mitarbeiter

Mitarbeiter werden für 40, 30, 25 und zehn Jahre Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet

OCHSENHAUSEN (sz) - Die Firma Wölfle aus Ochsenhausen hat bei der alljährlichen Jubilärfest 13 Mitarbeiter für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Als Urgestein der ersten Stunde wurde Peter-Paul Kienle für 40 Jahre Schaffenskraft und Einsatz gedankt.

Für den Einsatz eines fast ganzen Arbeitslebens wurden Karin Bochtler, Helmut Breimaier, Sybille Bröll und Erna Schuster für 30 Jahre ausgezeichnet. Mit 25 Jahren Unternehmensloyalität galt der Dank Irina Dik, Marion Hofer, Alexander Huck, Monika Knaus und Josef Schrepler. Für zehn Jahre Treue zum Unternehmen wurden Lisa Kammerlander, Jewgenija Moser und Savelios Savvidis gewürdigt.

Thomas Wölfle dankte in seiner Ansprache den Jubilaren für ihre Treue, ihr Engagement

und ihren Einsatz für die Firmengruppe. Eine solche Vielzahl an Jubilaren sei ein Zeichen für eine tolle Zusammenarbeit, ein kollegiales Miteinander und gutes Betriebsklima. Für die Betriebsstreuung von insgesamt 315 Jahren wurden den Jubilaren Geschenkgutscheine und Geschenkkörbe überreicht.

Ein spezieller Dank galt allen Mitarbeitern der Firmengruppe mit etwa 600 Beschäftigten an vier Standorten im In- und Ausland in Bezug auf die Anstrengungen zur Bewältigung der Ausprägungen durch Covid-19. Egal ob im Homeoffice, im Schichtbetrieb, mit versetzten Arbeitszeiten oder mit Hygienemaßnahmen sei es dem gesamten Wölfle-Team gelungen, die Lieferkette, Prozesse und Entwicklung aufrechtzuerhalten, teilt das Unternehmen mit.

Durch vorausschauende Entwicklung und Forschungsarbeit im Bereich der E-Mobilität hätten „spannende Neuaufträge gewonnen und Geschäftsfelder erschlossen“ werden können. „Durch den Transformationsprozess weg vom Verbrenner, hin zum elektrischen Antrieb, hat die Firma Wölfle Kernkompetenzen im Thermomanagement und Hochvoltbereich für Gesamtfahrzeuge aufgebaut“, heißt es in der Pressemitteilung. Im Detail gehe es dabei um die möglichst effiziente Steuerung und Regelung von Temperaturströmen von Komponenten, Bauteilen und der Kabine. Die Wölfle-Gruppe sieht sich eigenen Angaben zufolge mit den bestehenden wie auch zukünftigen Geschäftsfeldern „optimal und zukunftssicher für weiteres Wachstum“ aufgestellt.

Bauarbeiten

Digitalisierung schreitet voran

OCHSENHAUSEN (sz) - Die Digitalisierung hat im Zuge der Corona-Pandemie zum Teil bis dahin ungeahnte Fortschritte gemacht. Bereits lange vor Beginn der Pandemie hatte der Kreistag beschlossen, den Breitbandausbau durch den Bau eines sogenannten Backbones voranzubringen. Dieser Ausbau kommt nun auch konkret in Ochsenhausen an: Seit Montag, 1. Februar, haben die Arbeiten im Güterbahnhof begonnen. Das bedeutet, dass die

Straße halbseitig für den Verkehr gesperrt ist.

Außer im Güterbahnhof wird die Leitung auch in einem kurzen Abschnitt in der Biberacher Straße, der Joseph-Gabler-Straße, der Schloßstraße und der Brühlstraße verlegt. Die Arbeiten sollen bis Ende März abgeschlossen sein. Die Leitung soll vorwiegend in den Gehwegen verlegt werden. Die ausführende Baufirma ist bestrebt, den Verkehr so wenig als möglich zu beeinträchtigen.



Kohler spendet 1000 Euro

EROLZHEIM (sz) - Die Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-iller hat vom Erolzheimer Einrichtungshaus „Kohler – natürlich einrichten“ eine Spende in Höhe von 1000 Euro erhalten. Das berichtet die Sozialstation. In der Mitteilung kündigt die Sozialstation an, die Spende an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflegegruppe Erolzheim weiterzugeben. „In der Corona-Pandemie leisten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen großen Dienst für die Versorgung unserer Patienten“, so die Sozialstation. Das Einrichtungshaus Kohler kann auf 25 Jahre Firmengeschichte zurückblicken. Dies ist für Inhaber Peter Kohler Anlass, 25 mal 250 Euro zu spenden und damit andere an seinem Erfolg teilhaben zu lassen. Das Geld soll Menschen zugute kommen, die anderen eine Stütze sind. FOTO: PRIVAT

Sternsinger sammeln 11 000 Euro

OCHSENHAUSEN (sz) - Die Sternsinger der Pfarrei St. Georg Ochsenhausen/ Erlenmoos sind stolz, denn das Ergebnis ihres Engagements kann sich sehen lassen: 11 340,80 Euro kamen bei ihrer Aktion in Ochsenhausen und Erlenmoos zusammen, die für benachteiligte Kinder und Familien in der Ukraine

bestimmt sind. Wegen der Pandemie gingen die Sternsinger nicht wie sonst von Haus zu Haus, sondern man konnte an den sieben Segensstationen Kreide und Aufkleber abholen und Geld in die Spendenkässchen legen. „Gerade in den ersten drei Tagen mussten wir die Stationen sehr oft befüllen,



Die Sternsinger sind stolz auf ihr Ergebnis. Foto: St. Georg

es kam richtig gut an“, sagt Gemeindefereferent Robert Gerner. „So können wir trotz dieser Umstände sehr viel Geld spenden und dieses Jahr das Projekt in der Ukraine unterstützen.“ Die Sternsinger danken den Bäckereien Hampp, Grieser und Ruf sowie der Metzgerei Birkhofer und Lebensmittel Utz für das Aufstellen der Stationen.



WIR SIND FÜR SIE DA!

Click & Collect hilft

Der anhaltende Lockdown schränkt die lokalen Einkaufsmöglichkeiten ein. Während insbesondere Lebensmittel- und Drogeriemärkte vom Lockdown ausgenommen sind, mussten viele Einzelhändler vor Weihnachten ihre Geschäfte für ihre Kunden schließen. Mit dem „Click&Collect“-Service haben Kunden nun die Möglichkeit, ihre zuvor telefonisch oder online bestellte Ware beim jeweiligen Geschäft abzuholen.

REGION (red/mf) - Per Telefon, Mail oder Nachricht in einem sozialen Medium Ware bestellen und dann entweder abholen oder direkt nach Hause liefern lassen: Das steckt hinter dem System „Click und Collect“. Seit gut einer Woche ist es laut einem Beschluss der Landesregierung erlaubt, dass Händlerinnen und Händler vorbestellte Ware nicht nur nach Hause liefern, sondern, dass Kunden diese auch direkt am Laden abholen können. Das klappt je nach Branche gut, anderen hilft es im aktuellen Lockdown nur bedingt weiter

Aus Sorge vor Infektionsherden durch lange Schlangen vor



Click & Collect ist jetzt auch in Baden-Württemberg möglich und wird auch genutzt von den Kunden.

FOTO: JOCHEN TACK

den Geschäften hatte die Landesregierung das Abholen von Ware Mitte Dezember zunächst untersagt. Die Geschäfte durften nur einen Lieferdienst anbieten.

Nun können Kunden zu vereinbarten Zeiten vorbestellte Bücher, Blumen, Büroartikel und

Co. auch vor Ort abholen.

Die Einzelhändler zeigen sich etwas erleichtert, dass die Landesregierung Baden-Württemberg mit dem Inkrafttreten der neuen Corona-Verordnung vom 11. Januar zumindest den „Click&Collect“-Service wieder erlaubt.. Ausnahmen

galten nur für Baumärkte, Verkaufsstätten für Baustoffe und Gartenbaubedarf sowie den gewerblichen Landhandel. Nun dürfen auch wieder online bestellte Waren im Einzelhandel vor Ort abgeholt werden. Dazu muss allerdings eine feste Abholzeit vereinbart werden.

Wir sind für Sie da!

- Werkstatt weiterhin geöffnet
- Fahrzeugverkauf online, per Mail und telefonisch erreichbar



88416 Ochsenhausen
Tel. 0 73 52 / 92 11 0

88450 Berkheim
Tel. 0 83 95 / 93 69 70



Wir sind weiterhin für Sie da!

Auch am Valentinstag, Sonntag,
14. Februar, von 8.30 bis 11.30 Uhr

Bitte denken Sie
an Ihre Vorbestellung!

**Abhol- und
Lieferservice!**
Nur nach telefonischer
Vorbestellung!



Marktplatz 30
88416 Ochsenhausen
Tel. 07352 51961
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
u. 14 - 18 Uhr, Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Trotz Krise: Lokalen Handel unterstützen.

**ÖFFNUNGSZEITEN
DER BETRIEBE
UNTER WWW.GV-OX.DE**





WIR SIND FÜR SIE DA!

Unterstützung des Handels

Das Prinzip von Click&Collect ist nicht neu, hat in der Corona-Krise und vor allem im Lockdown aber eine völlig neue Bedeutung bekommen.

REGION - Trotz geschlossener Geschäfte können Kunden den Einzelhandel unterstützen, indem sie nicht bei großen Online-Anbietern bestellen müssen. Die Click und Collect - Funktion bietet Kunden die Möglichkeit, die Waren zunächst online zu recherchieren. Die Abholung findet sodann im Einzelhandelsgeschäft vor Ort statt. Da die Bestellung abgeholt wird, entfallen die Versandkosten.

Gerade auch Berufstätige können die Postsendungen nicht immer persönlich in Empfang nehmen, so ist diese Möglichkeit des Abholens recht geschickt. Und Selbstabholung ist schneller als die meisten Versandoptionen. Während beim Onlinehandel nur selten eine Beratung stattfindet, können bei Click und Collect auch Fragen direkt geklärt werden.

Ob man nun einen Lieferdienst



Die Stadtbuchhandlung in Biberach bietet den „Click&Collect“-Service an.

FOTO: STADTVERWALTUNG BIBERACH

für regionale Produkte in Anspruch nimmt oder die Waren selbst abholt, es stärkt die heimische Wirtschaft. So unterstützen die Kunden vor allem die Händler, Gastronomen und Dienstleister vor Ort. Nicht auszudenken, wenn die in der Region so beliebten Fachgeschäfte und Restaurants für immer schließen müssten. Dann wäre es aus und vorbei

mit dem gemütlichen Einkaufsbummel, mit der kompetenten Beratung und dem persönlichen Gespräch.

Manchen Einzelhändlern steht das Wasser leider bis zum Hals. Die Herbst- und Winterware, die wegen des Lockdowns Mitte Dezember nicht verkauft werden konnte, belegt nach wie vor die Lager und wird im

Rahmen von „Click and Collect“ für einen Spottpreis verhökert. Die Frühjahrsware haben viele bereits bestellt und sind in Vorleistung gegangen. Geordert werden muss demnächst auch schon die Winterware für die Saison 2021/2022. Doch keiner weiß, wie viel er bestellen muss und wie lange die Geschäfte noch geschlossen bleiben.

Passbilder Passbilder Passbilder Passbilder Passbilder Passbilder Passbilder

Gerne bin ich Mo. - Sa. von 9-18 Uhr durchgehend für Sie da!
Per Tel./Fax oder Mail bestellen und nach Terminvereinbarung Ware abholen.

OX line

Gerdi Hagel
Memminger Str. 1/1
88416 Ochsenhausen
Tel.: 07352/4747 · Fax 2578 · kontakt@ox-line.de

Ox-Line findet sich leicht!

Passbilder Passbilder Passbilder Passbilder Passbilder Passbilder Passbilder

Füreinander da sein ...
Miteinander stark sein ...

Sary's Fahrrad-galerie

88416 Ochsenhausen
Joseph-Gabler-Straße 23
Telefon 07352/2104 · Fax 941074
E-mail: sarys-fahradgalerie@t-online.de
www.sary.info

gabler.apotheke
NATÜRLICH · GUT · BERATEN

24 Stunden online für Sie da

MEDIKAMENTE ONLINE BESTELLEN
www.gabler-apotheke.de

Bahnhofstraße 25/1 Telefon 07352 8411
88416 Ochsenhausen info@gabler-apotheke.de

K O S
KIRCHMAYER - SCHÜTZ
AUGENOPTIK

Wir haben geöffnet!

Filiale Ochsenhausen, Poststraße 22
www.kirchmayer-schuetz.de



WIR SIND FÜR SIE DA!

Den Heimvorteil nutzen

Viele Einzelhändler nutzen diesen Service, auch wenn nicht mit großen Umsätzen zu rechnen ist. So können sie aber zumindest einen Teil ihrer Waren verkaufen und mit ihren Kunden den Kontakt halten.

REGION - Biberachs Erster Bürgermeister Ralf Miller, zuständig unter anderem für den Bereich Wirtschaft und Stadtmarketing, macht deutlich, dass für Biberach eine attraktive und lebendige Innenstadt mit einem gut sortierten und florierenden Einzelhandel wichtig ist. Damit dies auch nach dieser schwierigen Zeit so bleibt, sollte der lokale Einzelhandel so gut es geht unterstützt werden. Durch Click & Collect kann der hiesige „Heimvorteil“ genutzt werden und die Kunden unterstützen ihre heimischen Händler.

Der anhaltende Lockdown stellt auch die Gastronomie vor eine schier unlösbare Aufgabe. Ob man nun einen Lieferdienst für regionale Produkte in Anspruch nimmt oder die Waren selbst abholt, es stärkt die heimische Wirtschaft. So unterstützen die Kunden vor allem die Händler, Gastronomen und Dienstleister vor Ort. Nicht auszudenken, wenn die in der Region so beliebten Fachge-



Das Einkaufen ist sehr eingeschränkt. FOTO: FRANK RUMPENHORST

schäfte und Restaurants für immer schließen müssten. Dann wäre es aus und vorbei mit dem gemütlichen Einkaufsbummel, mit der kompetenten Beratung und dem persönlichen Gespräch.

Nach wie vor geöffnet haben

Werkstätten, so zum Beispiel in der Kfz- und Fahrrad-Branche, aber auch in anderen Bereichen. Angeboten werden auch Dienste wie Wäschepflege oder Fußpflege. Beachten Sie die Anzeigen auf dieser Seite, die Ihnen wertvolle Informationen geben



15% Preisvorteil



vom 01.11.2020 bis 20.03.2021

Gardinen • Sonnenschutz

Ziesel

Bodenbeläge • Parkett

Schloßstraße 36-40
88416 Ochsenhausen
Tel. 07352/ 2343
www.ziesel.de info@ziesel.de

www.mbz.de

Wir sind für Sie da!

Beratung & Verkauf unter
☎ **0 73 52-23 76**

Abholung nach Terminvereinbarung



Schloßstraße 39 | 88416 Ochsenhausen

wir sind für Sie da



telefonisch
07351 34100



per E-Mail

info@moebel-grell.de



online

www.moebel-grell.de



im Videochat



Click & Collect
nach Terminabsprache

Planen Sie jetzt mit uns Ihre Traumeinrichtung – wir sind im Möbelhaus, Haus der Küche und Schreinerei weiterhin für Sie da! Das Handwerk bleibt von der Schließung unberührt, die geplanten Liefer- und Montagetermine werden eingehalten und auch Abholungen können nach Absprache gerne stattfinden.

Montag bis Freitag von 9 - 17 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen – bleiben Sie gesund!
Ihre Familie Grell mit Team

88444 Ummendorf-Fischbach · Telefon 07351 34100 · www.moebel-grell.de

MÖBELHAUS
HAUS DER KÜCHE
SCHREINEREI



Südpack übernimmt Folienhersteller

Was der Ausbau der Produktionskapazitäten für den Standort Ochsenhausen bedeutet

OCHSENHAUSEN/SCHWENDI (sz/syg) - Der in Ochsenhausen ansässige Verpackungshersteller Südpack hat zum 1. Februar den niederländischen Folienhersteller LPF Flexible Packaging von der Clondalkin Gruppe übernommen. Das teilt Südpack in einer Pressemeldung mit.

LPF Flexible Packaging ist im niederländischen Grootegast ansässig und laut Mitteilung ein führender Hersteller von Hochbarriere-Folien für sensible Produkte. LPF wurde 1907 gegründet und verfügt über langjährige Erfahrung in der Entwicklung und Produktion von Verpackungsmaterialien. Von 2005 an war LPF Teil der Clondalkin Gruppe, die seit 2016 zum niederländischen Investor Egeria gehört. Das niederländische Unternehmen stellt insbesondere Verpackungen für Lebensmittel, Arzneimittel und technische Produkte her.

Wie Südpack mitteilt, ist die „reibungslose Weiterführung der Aktivitäten von LPF nach der Übernahme“ sichergestellt. Darüber hinaus wird die gesamte Belegschaft von LPF übernommen. Ebenso bleibt die Betreuung der Kunden von LPF durch die bestehende Vertriebsorganisation bestehen, die nach und nach auch die Bearbeitung neuer Märkte vorantreiben wird.

Auch am Ochsenhauser Standort soll sich nichts ändern. „Die Produktion des Portfolios an High Performance-Laminaten, die bisher von Südpack hergestellt worden sind, wird an den Standorten in Ochsenhausen und im schweizerischen Bioggio unverändert



Der LPF-Firmensitz im niederländischen Grootegast.

FOTO: PRIVAT

fortgeführt“, so die Mitteilung.

Der Kauf sei für Südpack ein weiterer wichtiger Baustein seiner langfristig ausgelegten Wachstumsstrategie, betont die Firma Südpack. Bereits im Sommer vergangenen Jahres erweiterte Südpack seine Produktionskapazitäten am polnischen Standort Klobuck in der Nähe von Czeszochowa. Auf dem Areal des Unternehmens Bahpol, das von Südpack 2015 gekauft worden war, entsteht ein hochmoderner Komplex, dessen Inbetriebnahme für Ende 2021 geplant ist.

Kurz zuvor hatte Südpack im vergangenen Jahr eine weitere Investition im Ausland vermeldet: Das Unternehmen hatte ein Joint Venture mit Kamakshi Flexiprints unterzeichnet. Kamakshi Flexiprints ist ein Hersteller von flexiblen Verpackungsmaterialien mit Sitz in Ahmedabad, Indien. Die Firma wurde 1994 gegründet und beliefert die Lebensmittel-

industrie und andere Industriezweige mit Verpackungslösungen. Das Joint Venture umfasst den Neubau eines Produktionsstandorts in der Nähe von Ahmedabad. Der neue Standort soll im Sommer 2021 eingeweiht werden.

In einem Interview mit der Schwäbischen Zeitung im vergangenen Jahr erläuterte Erik Bouts, Sprecher der Geschäftsführung von Südpack, die internationale Strategie von Südpack wie folgt: „Kern unserer Strategie ist es, mit der Veredelung der Verpackungsfolien so nah wie möglich am Kunden zu sein. Dazu muss man wissen, dass unsere Herstellung in zwei Schritten läuft: Die Basisfolie wird in Ochsenhausen hergestellt. Danach wird die Folie für die jeweilige Anwendung maßgeschneidert veredelt.“ Mit den neuen Veredelungswerken folge Südpack seinen Kunden, um so schnell wie möglich auf Marktveränderungen reagieren zu können.

gen reagieren zu können.

Zur Südpack-Gruppe kommt nun auch LPF dazu. Jacco Thijen, Managing Director von LPF, bewertet die Eingliederung in die Südpack-Gruppe als sehr positiv: „LPF konnte in den letzten vier Jahren mit der Unterstützung von Egeria ein bedeutendes Wachstum im Bereich der flexiblen Verpackung generieren. Mit Südpack haben wir einen neuen investitionsbereiten Partner gefunden, der durch eine nachhaltige Unternehmensführung und seine langfristig ausgelegte Wachstumsstrategie überzeugt. Wir können in hohem Maße an den Stärken und Kernkompetenzen von Südpack partizipieren und gleichzeitig unser eigenes Knowhow einbringen. Unser gesamtes Team freut sich daher außerordentlich auf die Zusammenarbeit.“

Mit der Einbindung von LPF in die Südpack-Gruppe soll nach Mitteilung des Unterneh-

mens umgehend begonnen werden. Erik Bouts ist überzeugt, „dass wir mit der Integration dieses hoch motivierten Teams sehr schnell voranschreiten werden, da wir dieselben Werte und Visionen teilen. Denn letztendlich steht für uns alle im Vordergrund, stets eine bestmögliche Lösung für die jeweilige Kundenanforderung zu entwickeln.“

Langfristig sei geplant, den Standort in Grootegast als Kompetenzzentrum für High Performance-Laminaten innerhalb der Südpack-Gruppe zu etablieren, kündigt Bouts an. „Damit wollen wir die Expertise und das Leistungsportfolio von Südpack in der Entwicklung und Herstellung von High Performance-Laminaten für unterschiedlichste Anwendungen weiter ausbauen, um hiermit attraktive Wachstumsmärkte bedienen und neue Märkte erschließen zu können.“

Gymnasium Ochsenhausen

Online-Beratung zum Schulwechsel

OCHSENHAUSEN (sz) - Für den anstehenden Schulwechsel auf die weiterführenden Schulen bietet das Gymnasium Ochsenhausen neben seinem virtuellen Infotag am 26. Februar einen zusätzlichen Online-Beratungstermin an. Am Mittwoch 10. Februar können sich Eltern und Erziehungsberechtigte von Viertklässlern, die Fragen zum Schulwechsel und dem Bildungsgang auf dem Gymnasi-

um haben, gezielt online beraten lassen. Von 17 bis 20 Uhr ist das Schulleitungsteam in der Online-Sprechstunde erreichbar, beantwortet Fragen und gibt Informationen zum Schulwechsel auf das Gymnasium. Der Zugang erfolgt ohne eine vorherige Anmeldung über einen Link auf der Homepage, für die Videoberatung wird ein funktionsfähiger Internetbrowser (am besten Firefox) benötigt.

Busverkehr

Das gilt jetzt im Verkehrsverbund Ding

REGION (sz) - Im Verbundgebiet von Ding ist das Tragen einer FFP2-Maske statt einer einfachen „Alltags-Maske“ im Nahverkehr verpflichtend. In Fahrzeugen und an Haltestellen muss eine „medizinische Maske“ getragen werden. Darunter versteht man neben einer FFP2-Maske auch eine sogenannte OP-Maske. Auch der Maskentyp KN95 oder N95 ist zugelassen. Für Kin-

der von 6 bis 14 reicht weiter eine einfache Mund-Nasen-Bedeckung. Für Kinder unter 6 Jahren gilt die Maskenpflicht nicht.

Für die Rückgabe der Februar-Schülermonatskarten in den Schulsekretariaten gilt unverändert das aufgedruckte späteste Rückgabedatum (28. Januar). Sollte sich aber nach Ablauf dieser Frist herausstellen, dass im Februar doch Unterricht stattfindet, können

die Schulsekretariate die bereits zurückgegebenen Fahrkarten wieder herausgeben. Die Möglichkeit der erneuten Ausgabe von fristgemäß zurückgegebenen Schülermonatskarten besteht bis 10. Februar.

Einzelne Linien verkehren nach Schulfahrplan. Alle Infos dazu unter: www.ding.eu

Dettinger Bürger stehen im Mittelpunkt

Turnverein Dettingen bekommt rund 10 000 Euro vom Land für seine „Cool-Tour-Nacht“

Von Sybille Glatz

DETTINGEN - Der Turnverein Dettingen bekommt 9889 Euro vom Land für die Ausrichtung seiner nächsten „Cool-Tour-Nacht“. Der Verein hatte sich beim landesweiten Ideenwettbewerb „Gemeinsam: Schaffen“ beworben und war zusammen mit 40 anderen Projekten aus insgesamt 141 Einreichungen ausgewählt worden. Das geht aus einer gemeinsamen Pressemitteilung der Landtagsabgeordneten Petra Krebs (Grüne) und Raimund Haser (CDU) hervor.

„Unser Alltag ist durch die Corona-Pandemie gehörig auf den Kopf gestellt. Doch gerade jetzt sind Erfahrungen, Tatkraft und Visionen für ein lebenswertes Miteinander gefragt. Wie können wir Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft und Toleranz leben? Was verbindet uns miteinander, auch über die Pandemie hinweg? Und was können wir dafür selbst tun? Genau das hat sich der Turnverein Dettingen gefragt“, so die Abgeordneten Raimund Haser (CDU) und Petra Krebs (Grüne). Die Auswahl traf eine unabhängige Jury unter Vorsitz des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Die Förderung startete Anfang November, die Projekte werden bis Ende Oktober 2022 umgesetzt.

„Das Besondere an unserer ‚Cool-Tour-Nacht‘ ist, dass es zu 90 Prozent Dettinger sind, die daran teilnehmen und dort auftreten“, sagt Rosa Fischer, die beim Turnverein das Projekt leitet. Die erste „Cool-Tour-Nacht“ veranstaltete der Verein im Sommer 2018. Geplant war, dass die Veranstaltung alle zwei Jahre stattfindet.



Der Dettinger Reinhold Buck hielt bei der „Cool-Tour-Nacht“ vor zwei Jahren einen Vortrag über seine Pilgerreise nach Santiago. Das Bild ist auf der Reise entstanden. FOTO: REINHOLD BUCK

Doch wegen der Corona-Pandemie wurde daraus nichts.

„Jetzt im Sommer wäre unsere zweite Kulturnacht gewesen“, sagt Fischer, „wir waren mit unseren Planungen schon recht weit“. Doch aufgrund der Pandemie sei die Veranstaltung verschoben worden. Um den Zwei-Jahres-Rhythmus einzuhalten, habe der Verein die nächste „Cool-Tour-Nacht“ nun auf 2022 gelegt, berichtet sie. „Wir haben den 30. Juli 2022 als Termin festgelegt“, sagt Fischer. „Wir gehen davon aus, dass es dann wieder möglich ist, die ‚Cool-Tour-Nacht‘ durchzuführen.“

Ein vierköpfiges Team aus den Reihen des Turnvereins organisiert die Kulturnacht. „Wir

planen Beiträge aus allen Altersstufen für alle Altersstufen. Somit entsteht gleichzeitig eine enorme Vielfalt unseres Angebots wie auch unserer Besucher. Aber auch viele verschiedene Interessengruppen sollen einen Platz in unserer Kulturnacht finden“, sagt Fischer. Etwa 20 Mitwirkende auf der Bühne seien es 2018 gewesen und 40 Helfer hinter den Kulissen. „2022 wird sich die Zahl der Mitwirkenden sicherlich verdoppeln“, schätzt sie.

Die Planungen für die nächste Dettinger Kulturnacht sind laut Fischer schon sehr weit gediehen. „Für 2022 stehen schon viele neue Ideen auf unserer Liste: vielleicht eine Schnupperstunde mit dem Schlagzeug, ei-

ne Chill-Oase als Zeit für Besinnung mit geistlichen Gedichten und eine Kochshow“, erzählt Fischer. Der Turnverein werde voraussichtlich mit einer Slackline präsent sein.

Und noch mehr Angebote sind in Planung: „Eine Info-stunde ‚Von der Idee bis zum fertigen Kinderbuch‘, ein Vortrag ‚Pilgern auf dem Jakobsweg‘, Line Dance zum Mitmachen und eine Vorführung mit Standard- und lateinamerikanischen Tänzen sind angedacht“, sagt Fischer. „Und vielleicht könnten wir noch einen Sandkünstler einladen, der auf unserem neuen Sand-Volleyballplatz seine Kunstwerke formt.“

Und noch etwas anderes, et-

was Neues soll es auf der „Cool-Tour-Nacht“ 2022 geben. „Unter dem Motto ‚Dein Gesicht – Dein Leben‘ möchten wir eine Ausstellung machen, die die Dettinger Bürger mit ihren Vorlieben und Sorgen, mit ihren Ideen und Fähigkeiten in den Vordergrund stellt“, sagt Fischer. Es gebe die Idee, einen Fotowettbewerb mit diesem Thema auszuschreiben oder speziell einen Fotografen für Porträtaufnahmen zu engagieren, sagt sie. „Der Gedanke dabei ist, den Dettinger Bürger in den Mittelpunkt zu stellen. Die Fotos sollen dann auf große Leinwände gezogen und im Dorfgemeinschaftshaus ausgestellt werden“, erläutert Fischer. Zusätzlich zu den Fotos sollen die Gesichter auch noch auf andere Weise festgehalten werden. „Und wir möchten einen Malkurs zu diesem Thema, geleitet von ein paar Kunststudenten, für eine Gruppe von mutigen Dettinger Menschen hier direkt vor Ort anbieten“, berichtet Fischer.

Die Mittel vom Land sollen vor allem dafür verwendet werden, um die Ausstellung zu finanzieren. „Mit unserem bewilligten Zuschuss möchten wir vor allem unser besonderes Projekt ‚Dein Gesicht – dein Leben‘ für die Ausstellung im Dorfgemeinschaftshaus organisieren“, sagt Fischer.

Das Geld soll aber auch für praktische Zwecke ausgegeben werden. „Wir möchten zum Beispiel zusammenklappbare Papphocker für die Zuhörer im Haus St. Franziskus anschaffen“, sagt Fischer. „Und nicht zuletzt und ganz besonders würde doch eine schöne Lichtinstallation unseren lebendigen Mittelpunkt in Dettingen ins richtige Licht rücken.“

Breitbandförderung für Tannheim

Tannheim bekommt 1,65 Millionen Euro zur Versorgung „Weißer Flecken“

TANNHEIM (sz) - Der Biberacher CDU-Bundestagsabgeordnete Josef Rief verkündet aus Berlin gute Nachrichten. Gleich drei Gemeinden erhielten Zusagen aus dem Breitbandförderprogramm des Bundes. Neben Tannheim, das 1,65 Millionen Euro erhält, gingen Bescheide auch an Dürmentingen über 466 000 Euro und Aitrach über 3,178 Millionen Euro. Die Mittel stammen aus dem Programmteil zur Versor-

gung „Weißer Flecken“, mit dem besonders unterversorgte Privathaushalte in den ländlichen Räumen ans Breitbandinternet angeschlossen werden sollen. Tannheims Bürgermeister Thomas Wonhas freute sich, als Rief die gute Nachricht überbrachte.

„Ich freue mich sehr, dass wir im Wahlkreis Biberach so gut vorankommen. Nach den knapp 85 Millionen Euro Fördermitteln des vergangenen Jah-

res machen wir konsequent weiter. Das Geld wird in den Kommunen auch dringend gebraucht, um die vielen Weiler und Einzelgehöfte anzuschließen. Damit die Belastung für die Gemeinden tragbar ist, haben wir darauf geachtet, dass Bundes- und Landesförderungen eng verzahnt werden und insgesamt bis zu 90 Prozent gefördert werden können“, sagt Josef Rief. Vom Bund kämen alleine 50 Prozent.

„Wir haben als Regierungskoalition beschlossen, jährlich acht Milliarden Euro in den Breitbandausbau zu investieren. Ein gehöriger Anteil soll in die ländlichen Räume gehen. Nachdem die Bundesregierung in Brüssel erreicht hat, dass wir ab 2023 auch Gebiete fördern dürfen, die mit mehr als 30 Mbit/s versorgt sind, was bisher als unerlaubte Beihilfe an die Netzbetreiber gewertet worden wäre, können wir auch

den Ausbau des Gigabitnetzes weiter in der Fläche vorantreiben“, betont der Bundestagsabgeordnete.

„Nicht erst seit der Pandemie wissen wir, wie wichtig ein flächendeckendes Breitbandnetz für die Chancengleichheit der Menschen bei uns auf dem Land ist. Darum ziehen wir alle an einem Strang, um die Situation fortlaufend zu verbessern. Die Gelder aus Berlin werden dazu einen Beitrag leisten.“



Alicia Ostheimer schreibt: „Bei dem Wetter fliegt sogar das Wachtelei auf den Becher“.
FOTO: ALICIA OSTHEIMER



Karin Schädler aus Berkheim schreibt: „Beim Spaziergang an der Iller hab ich diese Gebirgsstelze gesehen“.
FOTO: KARIN SCHÄDLER

Rottum Bote

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

Sie haben ein schönes Foto, das Sie gerne an dieser Stelle veröffentlicht sehen möchten? Gerne drucken wir dieses auf unserer Seite „**Bilder der Woche**“ honorarfrei ab, ob Vereinsausflug, Kindergarten- oder Schulfest. Bitte schicken Sie maximal zwei Fotos im JPG-Format mit einer Bildgröße von mindestens 500 KB an redaktion@rottumbote.de mit einer kleinen Bildunterschrift sowie den Namen des Fotografen. Die Veröffentlichung ist abhängig von der Qualität und dem vorhandenen Platz. Wichtig ist auch, dass die Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sind und diese keine gewerblichen Zwecke verfolgen. Die Motive sollten aus dem Verbreitungsgebiet des „Rottum Bote“ stammen bzw. bei Ausflugsmotiven von Vereinen aus dem Verbreitungsgebiet sein. Ihre Redaktion



Carina Wiest aus Steinhausen schreibt: „Sonnenaufgang über Oberstetten“.
FOTO: CARINA WIEST



Guido Weishaupt aus Ringschnait schreibt: „Seegrörne am Neuweiher bei Hattenburg“.
FOTO: GUIDO WEISHAUPT



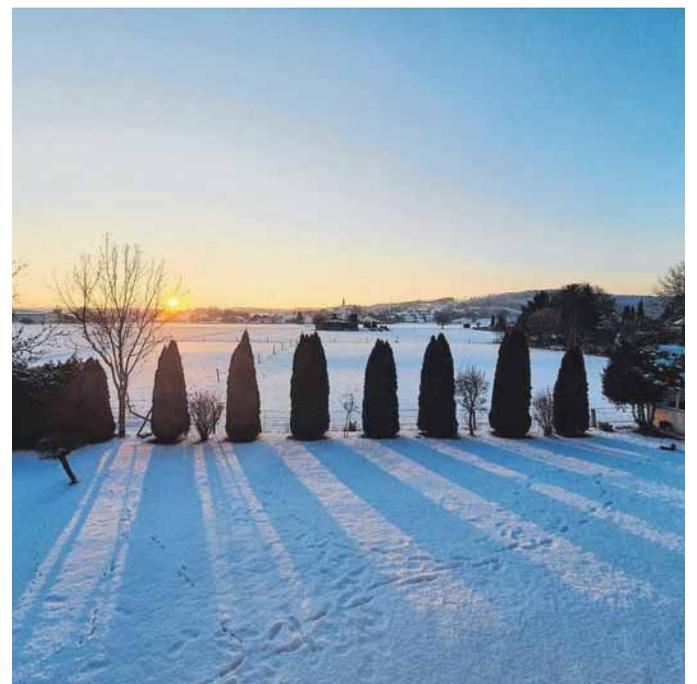
Alfred Weckemann hat uns eine Bild der Landstraße zwischen Eichen und Laubach geschickt.
FOTO: ALFRED WECKEMANN



Angela Branz schreibt: „Da hat der Winter keine Mühen gescheut und die Bänke dick gepolstert“.
FOTO: ANGELA BRANZ



Teresa Gregoriano schreibt: „OHU, vom kleinen Narren Emilio (6Jahre) mit seiner selbstgebastelten Roale Maske“.
FOTO: TERESA GREGORIANO



Alexander Abler schreibt: „Kirchberg an der Iller von der schönsten Seite“.
FOTO: ALEXANDER ABLER

Millionen für den Breitbandausbau

Ochsenhausen erhält rund 3,6 Millionen Euro, Steinhausen 25 830 Euro Landesförderung

OCHSENHAUSEN (sz) - Aus der aktuellen Förderrunde des Landes für den Ausbau des schnellen Internets fließen nach Information des Landtagsabgeordneten Thomas Dörflinger (CDU) weitere Finanzhilfen in den Landkreis Biberach: Unterstützt werden die Ausbaustrengungen der Stadt Ochsenhausen mit rund 3,6 Millionen Euro, die der Gemeinde Schwendi mit 32 175 Euro und die der Gemeinde Steinhausen an der Rottum mit 25 830 Euro.

„Flächendeckend schnelle Internetzugänge zu haben darf keine entfernte Zukunftsmusik sein. Es ist schlichtweg eine Notwendigkeit für das heutige Leben, Lernen und Arbeiten. Dies hat das Land klar erkannt und unterstützt die Kommunen in dieser Legislaturperiode erstmals mit über eine Milliarde Euro beim Breitbandausbau. Dieser Kraftakt ist wichtig und ich werde mich weiter für Verbesserungen des schnellen Internets im Wahlkreis Biberach



Ochsenhausens Bürgermeister Andreas Denzel (l.) und Thomas Dörflinger MdL beim Gemeindebesuch – vor der Corona-Pandemie.

FOTO: PRIVAT

mit finanzieller Beteiligung des Landes stark machen“, sagt CDU-Landtagsabgeordneter Thomas Dörflinger zur Bekanntgabe der neu vom Land geförderten Breitbandprojekte. Er danke den Kommunen für ihre Ausbaustrengungen und Digitalisierungsminister Tho-

mas Strobl (CDU) dafür, dass das Land hier mit Hochdruck unterstützt.

In der Stadt Ochsenhausen fließen 800 000 Euro in die FTTB-Erschließung der weißen Flecken in Gewerbe- und Industriegebieten und rund 2,8 Millionen Euro in die FTTB-Er-

schließung der weißen Flecken im gesamten Stadtgebiet. Die Gemeinde Schwendi nutzt die Fördermittel für die Mitverlegung von Kabelschutzrohren in den Ortsteilen Hörenhausen, Orsenhausen und Bußmannshausen im Zuge eines Gasausbaus. In Steinhausen an der

Rottum wird der Landeszuschuss in den Aus- und Ausbau des NGA-Netzes durch Mitverlegungen bei der Straßensanierung investiert.

Die aktuelle Förderrunde setze die Reihe der bereits erfolgten Landesförderungen für den Breitbandausbau fort. Die Gemeinde Schwendi hat beispielsweise seit dem Jahr 2016 schon 1,57 Millionen Euro Breitbandfördermittel erhalten. Zudem sind zur Stärkung des Breitbandausbaus die Förderprogramme von Bund und Land so aufeinander abgestimmt, dass Glasfaserprojekte mit insgesamt bis zu 90 Prozent aus Fördermitteln finanziert werden können.

Die aktuelle Fördermaßnahme ist Teil des Breitband-Förderprogramms des Landes Baden-Württemberg. Bewilligt wurden in der aktuellen Vergaberunde landesweit insgesamt 77 Förderanträge mit der Rekordsumme von mehr als 100 Millionen Euro.

ANZEIGEN

Kraftfahrzeugmarkt

KFZ-Ankauf

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen.
☎ 0 39 44/3 61 60, www.wm-aw.de Fa.



IHR TESTAMENT
FÜR DEN
ARTENSCHUTZ

Schützen Sie mit Ihrem Testament bedrohte Arten und ihre Lebensräume. Gerne schicken wir Ihnen unseren **kostenfreien Ratgeber** zu.

Telefon: 030.311777-729
lisa.tembrink-sorino@wwf.de

WWF Deutschland
Reinhardtstr. 18, 10117 Berlin
wwf.de/testamente

Veranstaltungen

HEIZUNG · SANITÄR · KACHELOFEN



THIER SAISON
Kachelofen · Heizung · Bad
SCHAUSONNTAG
7. Februar 2021 von 10-16 Uhr
Abhängig von der aktuellen Verordnung

Kimpfler 8 • 88410 Bad Wurzach • Telefon 07564-4004 • www.thier.co



schwäbische
KLEINANZEIGEN

schwäbische.de/kleinanzeigen

Bekanntmachungen

Bekanntmachung über die Wahl der Vertreterversammlung

Die Ergänzungswahl zur Vertreterversammlung für den Geschäftsbereich Erlenmoos fand vom 23. - 25. November 2020 statt.

Das ordnungsgemäße Zustandekommen der Vertreterversammlung wurde festgestellt.

Die Liste der gewählten Vertreter und Ersatzvertreter liegt gemäß § 43a Absatz 6 des Genossenschaftsgesetzes bis zum **19. Februar 2021** in unseren Geschäftsstellen zur Einsicht durch die Mitglieder aus.

Laupheim, 03. Februar 2021
Vorsitzender des Wahlausschusses
Thomas Traub

Bei Ihrer Bank bestimmen Sie mit!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Raiffeisenbank
Laupheim-Illertal eG



Angebote aus der Region



Sonderveröffentlichung

Saiblinge

frisch € 1,35 je 100 g
 Verkaufen am 16.02.2021
 von 16 bis 17 Uhr in Ochsenhausen
 Brühlstr. 44 bei Holzbau Müller die
 Vereinigten Anglerfreunde.
**WICHTIG nur auf Vorbestellung bis
 spätestens 12.02.21** unter
 Tel.:07352/8298 oder email
 mueller_jans-joachim@freenet.de

Metzgerei NEFF Bellamont

Dieses Wochenende empfehlen wir:
 Rindergulasch 1 kg 13,00
 Schweinesteak 1 kg 10,00
 Rote 3 Paar 5,00
Am Dienstag, 9. Februar
 Kesselfleisch (roh) 1 kg 7,90

Unsere Handelspartner bei Ihnen vor Ort
Edeka Hofmann, Untere Wiesen 14, Ochsenhausen
Finkbeiner, Ulmer Straße 59, Ochsenhausen
Fristo, Am Güterbahnhof 4, Ochsenhausen
Mathias Getränke, Ochsenhausener Straße 10/1,
 88416 Ochsenhausen-Reinretten
Anton Pappelau, Kronenstr. 21, Maselheim
Raiffeisenbank, Raiffeisenweg 5, Erlenmoos
Edeka Hofmann, Dieselstraße 2, Erolzheim
REWE, Zeppelinstraße 9, Erolzheim
Getränke Link, Willebold-Braun-Straße 2, Berkheim

FAARNY

Alteingesessene Lebensfreude

Metzgerei Wochenangebot

04.02.21 bis 10.2021

Familienbetrieb
 seit 1938
 mit hausgemachter Schlachtung

Schnitzel	100 g	- ,99 EUR
Hähnchenbrustfilet	100 g	1,08 EUR
Lyoner	100 g	1,09 EUR
Saiten	100 g	1,05 EUR
Zungenwurst	100 g	1,09 EUR
Stiftser 50% Fett i. Tr.	100 g	1,89 EUR

BIRKHOFER

Schloßstr. 63 | 88416 Ochsenhausen
 Telefon 07352 8235 | Telefax 07352 1740
 info@metzgerei-birkhofer.de | www.metzgerei-birkhofer.de